

1. Herren: Netter Abend mit alten Rivalen

Am Dienstag Abend empfangen wir die TuS Engter in der Backhaus-Schule. Gegen den direkten Tabellennachbarn wollten wir unbedingt die vierte Niederlage vermeiden, um nicht weiter nach unten in den Abstiegsumpf zu geraten.

Zu diesem Zwecke konnten wir eine namhafte Aufstellung vorweisen: Peter kehrte ins Team zurück, Martin half aus, sodass wir die Ausfälle von Arif und Friedrich qualitativ hochwertig ausgleichen konnten.

Wir hatten versucht, die Gegner durch die Spielansetzung am späten Dienstagabend zu zermürben - dass dies nur bedingt funktionierte, merkten wir nach den ersten Doppeln: sowohl Max/Malte als auch Harald/Martin sahen gegen ihre Gegner kein Land, und somit stand es schon nach kurzer Zeit 0:2. Und auch bei Peter und Gleb sah es zu Beginn nicht so gut aus: Nach zwei Sätzen, die beide 9:11 verloren wurden, fehlte einigen in der Halle wohl schon der Glaube - indes, unser Alt- und Jungstardoppel drehte das Spiel noch und spielte sich im letzten Satz in einen Rausch: Beim 11:1 klappte einfach alles.

Mit einem bis dahin leistungsgerechten 1:2 ging es in die Einzel. Max hatte zu Beginn keinerlei Probleme, fand es allerdings im dritten Satz bei 2:0 Satz- und 9:2 Punktführung angemessen, sämtliche Coachingratschläge in den Wind zu schlagen - erinnerte sich allerdings glücklicherweise beim Stand von 9:10 und konnte auch den dritten Satz nach Hause bringen. Harald verlor sein erstes Einzel knapp, Malte seines etwas deutlicher, Peter und Gleb hatten keine Probleme, und Martin verlor zwar auf dem Papier 0:3 - tatsächlich war es das möglicherweise knappste Spiel des Tages, da er sowohl im ersten als auch im zweiten Satz beim Stand von 11:10 einen Kantenball hinnehmen musste (jeweils Endstand 12:14) und auch den letzten Satz knapp mit 9:11 verlor.

Nach der „Halbzeit“ beim Stand von 4:5 begann die zweite Runde der Einzel desillusionierend mit einer deutlichen Niederlage von Max und einer knappen 5-Satz-Niederlage von Harald. Mit 4:7 hinten liegend ging es erst einmal um Schadensbegrenzung: Diese gelang allerdings formidabel mit vier gewonnenen 5-Satz-Spielen in Folge: Die Mentalitätskrise scheint überwunden. Erst kämpften Malte und Peter ihre Gegner nieder, dann konnte Gleb Gleichstand herstellen und zu guter Letzt belohnte Martin seine starke Leistung.

Ob die Partie gut oder optimal für uns laufen würde, wurde also mal wieder im Abschlussdoppel entschieden. Leider erwischten weder Max noch Malte einen guten Tag, und dieses Spiel ging, trotz Heimvorteil und super Anfeuerung, mit 3:1 an die TuS Engter.

So trennten wir uns nach vier Stunden Spielzeit mit 8:8, womit beide Mannschaften zufrieden sein konnten. Für uns wäre zwar in einigen Spielen mehr drin gewesen - wenn man sich allerdings die 5-Satz-Statistik anschaut, hätten wir uns auch über eine Niederlage nicht beklagen dürfen.

Im nächsten Spiel am Freitag bei dem Aufstiegsaspiranten OSC III müssen wir uns noch ein



bisschen steigern - und mit einem 8:8 wären wir dort absolut zufrieden.